

Systemische Toolbox: Geschichte(n) in Unternehmen

Eine Tagung zu narrativen Methoden in der Organisationsdiagnose und -entwicklung

21. September, 10.00 bis 17.00 Uhr, am Management Zentrum Witten in Berlin

Narrative Methoden werden zunehmend in der Führung und Beratung von Unternehmen eingesetzt: im Wissensmanagement, in der Kultur- und Kommunikationsanalyse, im Change Management oder im Marketing. Dem Einsatz sind kaum Grenzen gesetzt. Vor allem das Storytelling hat sich zu einem prominenten Ansatz entwickelt.

Doch es geht um mehr: Mit dem Fokus auf Geschichten, Selbstbeschreibungen und Sprachgebräuchen können Systemregeln und Systemeigenschaften von Unternehmen nicht nur präzise beschrieben, sondern auch verändert werden.

Hervorgegangen aus einem MZW-internen Forschungskreis nimmt die Veranstaltung Potenziale und Perspektiven narrativer Methoden in den Blick und zeigt auf, wie sich diese mit systemischem Methodenrepertoire ergänzen. Eine Veranstaltung in der Reihe *Systemische Toolbox* des MZW in Zusammenarbeit mit dem Institut für narrative Methoden, Heidelberg.

Programm

10:00 *Begrüßung*

10:15 *Einführung*

Dr. Hermann Sottong: Eine kurze Geschichte des Storytelling in Organisationen

Eine Einführung in die Hauptanwendungsgebiete narrativer Methoden seit den 90er-Jahren.

10:45 **Prof. Dr. Michael Titzmann: Geschichten als Form der Kommunikation.**

Was sind Geschichten, und wodurch unterscheiden sie sich von anderen Kommunikationsformen? Was heißt eigentlich „narrativ“ und was sind die Elemente und Funktionen von Geschichten?

– *anschließend Diskussion*

11:45 *Pause*

12:00 **Dr. Michael Müller: Zurück in die Zukunft: Für Veränderungsprozesse aus der Vergangenheit lernen**

Geschichten, die Mitarbeiter erzählen, machen den gegenwärtigen Zustand des Unternehmens sichtbar, indem sie sich der Vergangenheit bedienen. Durch struktural-semiotische Analysemethoden können wir aus diesen Geschichten die Bedingungen, die zur Entstehung des gegenwärtigen Bilds vom „Unternehmen im Kopf“ geführt haben, verstehen und Veränderungspotenziale ableiten.

– *anschließend Diskussion*

13:00 *Mittagspause*

14:00 **Torsten Groth: Funktion von Geschichten in Familienunternehmen**

Familienunternehmen zeichnen sich durch einen fortwährenden Widerstreit von Familien- und Unternehmenslogiken aus – mal zum Guten und mal zum Schlechten. Geschichten über Gründer, Erfolge und Krisen übernehmen überlebenssichernde Funktionen zum Paradoxienmanagement in Familienunternehmen.

– *anschließend Diskussion*

Programm

15:00 *Pause*

15:30 **Christine Erlach und Dr. Karin Thier: Wissenstransfer durch Geschichten**

Im Laufe eines Berufslebens sammeln Mitarbeiter wertvolles implizites Erfahrungswissen, welches in der Regel nach Projekt-Ende oder bei Fach- und Führungswechsel verloren geht. Durch Storytelling kann dieses Wissen erfasst und weitergegeben werden.

– *anschließend Diskussion*

16:30 **Abschlussdiskussion**

- Zum Verhältnis von systemischer Beratung und narrativen Ansätzen
- Übertragung in die Praxis der Teilnehmer

17:00 Ende

Dr. Hermann Sottong ist Berater und Autor, Mitbegründer von System + Kommunikation sowie des Instituts für narrative Methoden, Heidelberg; Arbeitsgebiete v.a. Storytelling-Analyse und Change Management.

Prof. Dr. Michael Titzmann ist emeritierter Professor für Literaturwissenschaft an der Universität Passau; Arbeitsgebiete v.a. Literaturgeschichtsschreibung, Textanalyse und Erzähltheorie.

Dr. Michael Müller ist Berater und Autor, Mitbegründer von System + Kommunikation sowie des Instituts für narrative Methoden, Heidelberg. Arbeitsgebiete v.a. Storytelling-Analyse und Coaching.

Die Referenten

Torsten Groth ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Wittener Institut für Familienunternehmen der Universität Witten/Herdecke, mehrjährige Tätigkeit als selbständiger Trainer und Berater. Forschungs- und Beratungsschwerpunkte: neuere soziologische Systemtheorie, Formen der Organisationsberatung und Familienunternehmen.

Dipl.-Psych. Christine Erlach ist Beraterin, Geschäftsführerin von Narrata Consult und Mitbegründerin des Instituts für narrative Methoden, Heidelberg; Arbeitsgebiete v.a. narrative Wissenserfassung und Wissenstransfer.

Dr. Karin Thier ist Beraterin, Geschäftsführerin von Narrata Consult und Mitbegründerin des Instituts für narrative Methoden, Heidelberg; Arbeitsgebiete v.a. narrative Wissenserfassung und Prozessbegleitung.



Management Zentrum Witten

Organisatorisches

21. September 2010, 10-17 Uhr in Berlin

Teilnahmebeitrag: 500 Euro zzgl. MwSt.

Kontakt

Zu inhaltlichen Fragen: Eva Kiefer, kiefer@mz-witten.de

Anmeldung: Katrin Fitting-Schöne, fitting-schoene@mz-witten.de

Veranstaltungsort

Management Zentrum Witten GmbH

Brunnenstrasse 196

10119 Berlin

Tel: +49 30 246284-0

Fax: +49 30 246284-10

info@mz-witten.de

www.mz-witten.de

Eine Veranstaltung des Management Zentrum Witten in Zusammenarbeit mit dem Institut für narrative Methoden, Heidelberg.



Management Zentrum Witten

